





Mann den Pflug zum Umadern eines Kartoffelfeldes ziehen müssen. Diese neue Art von Friedensbeschäftigung soll damals unter der Besatzung viel böses Blut gemacht haben. — In Leipzig ist gestern Moros ein Student im Zweikampf tödtlich verwundet worden. Das stude...

Karlstraße, 18. Decbr. [Die Großherzogin von Baden] ist an den Masern erkrankt, doch sind die Erscheinungen der Krankheit normale und geben in keiner Weise zu Besorgnissen Veranlassung.

Wien, 17. Decbr. [Der Kaiser] hat heute die Eidesableistung des zum ungarischen Minister für Landesverteidigung ernannten Ministerialraths Bela Szendi entgegen genommen.

Schweiz.

Bern, 14. Dec. [Zur Revision der Bundesverfassung. — Gegen die Annahmen der römischen Clerici. — Gesandtegehälter. — Eisenbahnen. — Fabrikpolizei.] Gestern Abend, schreibt man der „R. Z.“, beschloß eine etwa 70 Mitglieder starke Vorversammlung der Revisionspartei des Nationalrathes, noch im Laufe dieser Session der Bundesversammlung eine Motion zu stellen, dahin gehend, daß der Bundesrath beauftragt werden soll, in der nächsten Sult-Session Bericht und Antrag über die Wiederaufnahme der Revision der Bundesverfassung vorzulegen.

Seit gestern behandelt derselbe das Budget für 1873. Im Laufe seiner Beratung wurden bis jetzt folgende Postulate angenommen: der Bundesrath wird eingeladen, die Frage der Wirkung des mit 1. Jan. 1870 eingeführten Tarifs für Fahrpoststücke zu untersuchen; des Ferneren die Zweckmäßigkeit und Möglichkeit eines Memorials der Verhandlungen der Räte zu prüfen und gütfindenden Falles ein solches für die nächste Session erscheinen zu lassen und in demselben auch über die Frage der Nützlichkeit einer Consularvertretung in Konstantinopel Bericht zu erstatten.

Paris, 17. December. [Ausfr.] Die „Republique Francaise“, das Organ Gambetta's ist keineswegs entmuthigt, sondern sieht der nächsten Zukunft mit größter Zuversicht entgegen. An der Spitze ihrer Spalten veröffentlicht sie folgenden Aufruf: Die französischen Bürger, welche das Heil des Landes in der Befestigung der Republik suchen, haben vorgestern einen ersten Sieg errungen, weil die ersten Kundgebungen ihrer Ansichten hingereicht haben, um die Versäiler Versammlung zu zwingen, die Ausdehnung und den Termin des Mandats der Erwählten vom 8. Februar zu discutiren.

Frankreich.

Die französische Bürger, welche das Heil des Landes in der Befestigung der Republik suchen, haben vorgestern einen ersten Sieg errungen, weil die ersten Kundgebungen ihrer Ansichten hingereicht haben, um die Versäiler Versammlung zu zwingen, die Ausdehnung und den Termin des Mandats der Erwählten vom 8. Februar zu discutiren. Die Haltung der Regierung und die Erklärungen des Justiz-Ministers lassen das Petitionsrecht und seine Ausübung vollständig aufrecht. Aber wie man das Petitionsrecht in den Reden anerkennt, so wurden die Zeichen und Andeutungen des öffentlichen Geistes in der Abstimmung verkannt.

Die gestrige Sitzung der National-Versammlung war der Discussion über das Finanz-Ministerium gewidmet. Beim Vortrag zum Sitzungsbericht kam es zu mehreren Beschwören. Raquet protestirte gegen das Verfahren des Herzogs von Aulifret-Basquier, welcher Stellen aus einem Buche angeführt, welches er (Raquet) 1869 veröffentlicht habe. (Warn auf der Rechten.) Redner ist erstaunt, daß man ein Buch benutzt, welches von den Gerichten verurtheilt worden und längst vergessen ist. Er protestirt gegen die abgesetzten Auszüge, sagt aber hinzu, daß er keine seiner Überzeugungen abzugeben. Er schließt mit der Erklärung, daß es ein Mißbrauch ist, seine philosphischen Ansichten einer ganz un Gruppe unterstücken zu wollen.

Großbritannien.

A. A. C. London, 16. December. [Eine liberale Kundgebung.] Die liberale Partei in Wiltschire vereinigete sich am vorigen Sonnabend in Swindon zu einer großen Kundgebung zu Gunsten der ministeriellen Politik. Herr Bouverie, M. P. für Kilmarnock, führte den Vorsitz. Der Schlaganfaller Lowe hielt eine sehr geistreiche Rede, in welcher er, nach einem Rückblick auf die Maßregeln der inneren Politik der jetzigen Regierung, die öffentliche Haltung der liberalen und konservativen Partei mit einander verglich, wobei er behauptete, daß die Tories eine doppelgängerische Politik besäßen, d. h., daß ihre Politik, wenn sie am Ruder seien, von der ganz verschieden sei, wenn sie die Opposition bildeten.

omnia sanitas“, das Disraeli in Manchester dem politischen Programm der Tory-Partei vorgelesen hatte, in „Vanitas vanitatum, omnia vanitas“. Als hervorleuchtenden Charakterzug der liberalen Partei hob er hervor, daß dieselbe in Freud und Leid fest bei ihren Principien gestanden sei, bis sie beinahe sämtliche leitende Punkte im liberalen Programme durchgeführt hätte. Die übrigen Redner waren der Marquis von Albesbury und die Unterhausmitglieder Lord C. Bruce und Mr. Cadogan. Man einigte sich schließlich über eine Reihe von Beschlüssen, welche die von der Regierung proponirten und von der liberalen Majorität im gegenwärtigen Parlament angenommenen verschiedenen wichtigsten öffentlichen Maßregeln billigten und die Hoffnung ausdrückten, daß die Regierung fortfahren würde, dieselbe erleuchtete Reformpolitik zum ferneren Vortriebe der Nation zu entwickeln.

[Meeting zu Gunsten der gefangenen Fenier.] In Stockton fand gestern unter den Auspicien des Dubliner Amnestiever-eins ein Meeting zu Gunsten der Begnadigung der fenischen Gefangenen statt, das mit einem ernstlichen Krawall endete. Die englischen und wallisischen Einwohner des Ortes, welche den Gedanken nicht ertragen konnten, daß ihr friedliches Städtchen zum Zummelplatz von Männern solchen Schlages wie George Odger und anderer berühmter Socialdemokraten — denn diese waren eingeladen worden, die Sache der fenischen Gefangenen zu befürworten — gemacht werden sollte, scharten sich zusammen, molestirten die größtentheils aus Fremdländern von Nah und Fern bestehenden Theilnehmer des Meetings, und bombardirten die Redner mit Steinen und Unrat. Als die Fremdländer nach beendigtem Geschäft mit ihren Bannern in Procession aufbrechen wollten und ihre Musikcorps das „God save Ireland“ anstimmten, griffen die Engländer und Walliser dieselben an und trieben sie buchstäblich aus der Stadt hinaus. Die Banner wurden ihnen weggenommen, in den Schmutz getreten und zerrissen. Trotz der Intervention der Polizei kam es in Süd-Stockton zu einem Handgemenge, bei welchem Feuerwaffen, Messer und Wurfgeschosse die Hauptrolle spielten. Viele Personen trugen durch Steinwürfe schwere Beschädigungen davon, als ein Versuch gemacht wurde, einen der irischen Führer zu zwingen und in die Fes zu werfen. Der Polizei gelang es endlich, die Ordnung wieder herzustellen. Sie nahm 20 Verhaftungen vor und auf Befehl des Bürgermeisters wurden sämtliche Schenken geschlossen.

[Verurtheilung.] Die Polizei-Gerichte in Greenwich und Woolwich verurtheilten am Sonnabend 29 weitere Gasheizer, die während des jüngsten Streikes ihre Arbeit ohne vorherige Kündigung eingestellt hatten, jeden zu sechswöchentlicher Zwangsarbeit. Gegen 21 andere, die der polizeigerichtlichen Vorladung nicht Folge geleistet hatten, wurden Haftbefehle erlassen. Diese hatte Befragung haben die Arbeiter der Tyntannet der Gewerkschaft zu verdanken, die sie zwangen, sich nolens volens an dem Streike zu betheiligen.

[Lady Beaconsfield.] Die Gattin des Herrn Benjamin Disraeli, die schon seit einigen Tagen ausgegeben wurde, ist gestern auf Hughesden Manor gestorben. Die Dahingekiebene, welche ein Alter von über 80 Jahren erreichte, war die Tochter des verstorbenen Capitans John Binan-Edwards und heirathete im J. 1815 Mr. Wyndham Lewis, Parlamentsmitglied für Glamorgan, der im J. 1838 starb. Ein Jahr später reichte sie Herrn Disraeli, der soeben einen Sitz für Maidstone im Unterhause erbalten hatte, ihre Hand. Im Jahre 1868 wurde sie während der Premieriast ihres Gatten mit dem Titel einer Viscountess Beaconsfield in den Peersstand erhoben, eine Auszeichnung, auf die Herr Disraeli zu ihren Gunsten verzichtet hatte.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 19. Dec. [Besizeränderungen in der Provinz.] Freigut zu Ober-Abelsdorf, Kreis Goldberg-Painau. Verkäufer: Freigutbesitzer Bennig dafelbst. Käufer: Oekonomies-Inspector Diebermann in Riemberg. — Brauerei zu Nieder-Walditz, Kreis Neurode. Verkäufer: Brauereibesitzer Tschöpe. Käufer: Brauer Schmödel. — Rittergut Loeschwitz, Kreis Steinau a. D. Verkäufer: Rittergutsbesitzer Kulau auf Loeschwitz. Käufer: Baron v. Kleist in Dblau. — Freigut zu Schönwald, Kreis Kreuzburg. Verkäufer: Freigutbesitzer Egan. Käufer: Kaufmann Guttmann Wilisch. — Gasthof in Rosenthal. Verkäufer: Restaurateur Wilisch'sche Erben. Käufer: Casseier Seifert in Rosenthal.

Glogau, 18. Decbr. [Zur Tageschronik.] Der Glogauer Kreis beschloß die auf der Wiener Welt-Ausstellung in einem Zelte alle Erzeugnisse des Kreises auszustellen und waren dazu vom landwirthschaftlichen Vereine bereits die umfassendsten Vorarbeiten getroffen worden. Leider scheint das Project zu Wasser werden zu wollen, denn nach einer von Herrn Eisner v. Gronow dem landwirthschaftlichen Verein zugegangenen Benachrichtigung kann der Raum zur Aufstellung des Zeltes nicht angewährt werden. Am vorigen Montag fand eine Versammlung einer Anzahl dieser handwerkmeister statt, in welcher die Resultate des Dresdener Gewerbelages besprochen wurden. Bei dieser Gelegenheit wurde beschlossen einen Handwerkerverein zu gründen, weil der Gewerbeverein den Handwerkerstand angeblich zu wenig vertrete. Gegen Mitte des nächsten Monats soll eine Versammlung aller Handwerksmeister abgehalten werden, in welcher sich der neue Verein constituiren soll. — Die in Kaufwitz bei Glogau gelegene dem Herrn Geh. Commerzienrath Lehfeldt gehörige Delmühle ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Kaufmann Gochel übergegangen und das Herr J. Breiter gehörige, „Breiter's Hotel“, an Herrn Paul Wendel verkauft worden und wird von demselben am 1. April übernommen werden. Herr Wendel ist der Inhaber einer weit über Glogau's Kreise hinaus renommirten feinen Restauration, die voraussichtlich in andere Hände übergeben wird.

Nachrichten aus dem Großherzogthum Posen.

Carne, 17. December. [Moros.] Dieser Tage war unsere Stadt in eine große Aufregung und Betrübnis verlegt. Am 22. November cr. verließ der hiesige Handelsmann und Grundbesitzer Eduard Hilscher in Begleitung seines 18 Jahr alten Sohnes Alfred und seines schon seit sechs Jahren bei ihm im Dienst befindlichen Geschäftsführers (Viehändler-Gehilfen) Theodor Langner aus Sarnowko mit einem Fuhrwerk den hiesigen Ort, um den zc. Langner hinsichtlich der für von ihm verkaufte Schweine ausstehenden Forderungen zu controliren. Das unerklärlich lange Ausbleiben des zc. Hilscher regte bei dessen Ehefrau Verdacht. Sie machte deshalb dem hiesigen Bürgermeister Gröper Anzeige davon, worauf dieser noch gestützt auf besondere Verdadtsmomente, sich am 13. d. M. nach Zauer begab, von wo aus zc. Langner in der ganzen Umgegend das Geschäft betrieb. Durch den zc. Gröper wurde festgestellt, daß zc. Langner nicht allein in den letzten Wochen, sondern auch schon lange Zeit vorher ein höchst verdächtig Leben geführt, sich goldne Uhr und Kette und Kette zc. angekauft hatte, aber den zc. Langner vermochte er nicht ausfindig zu machen, denn dieser hatte sich schon am 13. d. M. früh nach Hause begeben. Gleich nach seinem Eintreffen wurde er auf Antrag der hiesigen Polizei-Verwaltung verhaftet und legte erst nach hartnäckigem Leugnen am 15. d. Mts. dem Bürgermeister Gröper ein Geständniß dahin ab, daß er seinen Brotherrn nebst dessen Sohn schon am 24. November aus Furcht vor der ihn wegen der begangenen Unterschlagungen treffenden Strafe, auf dem Wege zwischen den Dörfern Royn und Kosnig, Kreis Plesgnitz, durch Erschießen ums Leben gebracht und die Leichen in den bei dem Dorfe Groß-Laswitz befindlichen tiefen Sandgruben vercharrt habe. Der Mörder ist heute der königlichen Staats-Anwaltschaft in Plesgnitz zugeführt worden. — Gott der Allmächtige sei aber ein Tröster der unglücklichen Familie der Ermordeten.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: Date (December 18. 19.), Time (Nachm. 2 U., Abds. 10 U., Morg. 6 U.), and various weather observations like Luftdruck, Luftwärme, Dunstdruck, etc.

Telegraphische Witterungsberichte vom 18. December.

Table with columns: Station, Bar., Therm., Abweich., Wind, Richtung und Stärke, Allgemeine Himmels-Ansicht. Lists stations like Poperanda, Weisenburg, etc.

Breslau, 19. Dec. [Wasserstand.] D.-R. 16 F. — J. U.-R. 2 F. — J.

Berlin, 18. Decbr. Ohne daß die allgemeine Situation nach irgend einer Richtung hin eine Aenderung erfahren hätte, die den Ernst der augenblicklichen Lage noch schärfer zeigen können, fand vor Eröffnung der Börse die gestrige Handelsbörse eine fast ungeahnte Fortsetzung und die Tendenz nahm einen paniquerartigen Charakter an. Das Angebot trat drängend und mit Heftigkeit auf, ohne daß Nehmer zu finden und die Course erfahren Herabsetzungen, wie sie sonst nur zu Zeiten der schwersten Krisen vorzukommen pflegen. Theilweise stockte auch das Geschäft, da die Effecten überhaupt kaum los zu werden waren. Es wird sich zur Erklärung anführen lassen, daß nicht wenige Offerten mit den Executionmaßregeln zusammenhängen, welche Bant-Commissionshäuser ihrer Kundschaft gegenüber für geboten erachten. Die gestrige Stimmung hielt während der ersten Börsestunden ungeschwächt an, erst um bald nach 1 Uhr; emlich plötzlich eine durchgreifende Wandlung. Mehr u. mehr verschwand das Angebot und die gleichzeitig immer stärker auftretende Kaufkraft veranlaßte ein ebenso schnelles Anziehen der Preise. Die Speculationswerthe hatten ca. 4 Uhr. unter den gestrigen Notierungen eingesezt, schlossen aber, obgleich sie nicht ihre höchste Notiz behaupten konnten, in verhältnismäßig fester Stimmung. Der Verkehr darin war ziemlich lebhaft. Nebenbei war der Geschäftsverlauf in allen Dingen. Böhmen, Galizien und Nordwestbahn fanden zu den stark herabgesetzten Coursen Käufer und konnten erstere wieder mehrprocentig im Course anziehen. Auch Oesterreichische Fonds waren zum Schluß recht fest, hatten überhaupt nur wenig im Course eingebüßt. Auswärtige Fonds traten nur wenig in Verkehr, besterben aber ebenfalls ihre Haltung zum Schluß. Die gestrigen Notierungen wurden nur wenig verändert, den größten Schwankungen unterlag Franz. Rente, die 1 pCt. gegen gestern anfänglich eingebüßt hatte, diesen Nachgang aber fast vollständig wieder ausglich. Preussische Fonds ziemlich fest und unverändert, 4-4 1/2 pCt. Pfandbriefe eher nachgebend, Deutsche Fonds still und Braunschweiger Loose sehr lebhaft und steigend. Für Preuß. Prioritäten zeigte sich die Stimmung wesentlich besser, besonders waren 4pCt. Papiere lebhaft. Oesterr. still und matt. Russische ziemlich fest. Bahnanlagen hatten ebenfalls sehr matt und bedeutend herabgesetzt eröffnet, befestigten sich aber dann und trat für die beliebten Rheinisch-Westfälischen Debiten rege Kauflust auf, die aber nicht ganz bis zum Schluß anhalten konnte. Zu den niedrigen Coursen wurden überhaupt zahlreiche Bedienungsläufe ausgeführt, die der Stimmung einigen Halt verliehen. Im Primiengebieth fehlte es zu den gewöhnlichen Coursen vollständig an Abgehern, daher größte Geschäftstillle. Bantactien sehr matt und fast durchgehend niedriger, ohne daß es zu nennenswerthem Geschäft kam. Dresdener Bank 105 bez. G., Börlitzer Vereinsbank 108 W., Leipziger Discontobank 111 W. — In gleicher Stimmung verlief das Geschäft für Industrie-papiere, von denen selbst die sonst beliebtesten Bergwerks-Papiere, wie Kölner Bergwerk, Bochumer Gußstahl nachgeben mußten. Dortmunder Union belebt bei sehr schwankendem Course. Chemischer Bauget. 108 G., Donnermarschhütte 92 bez. u. G., Dortmunder Brauerei 69 G., Globus 108, Möbel-Transport 98, Herzfelder Dampfsiegelei 101 1/2. (Bank u. H.-Z.)

Posen, 18. December. [Producten-Bericht von Levin Berwin Sohn.] Roggen: (pro 100 Kilogramm) fordere Sichten gebüßelt. — Rübendigungspreis 53 1/2. Gel. 50 Mpl. December 53 1/2 bez. u. Br., December-Januar 53 1/2 a 1/2 bez. u. Br., Januar-Februar 53 1/2 bez. u. Br., Februar-März: — Frühjahr 54 1/2 bez. u. G., April-Mai 54 1/2 bez. u. G., Mai-Juni 54 1/2 G., 54 1/2 Br. Spiritus: (pro 10,000 Liter %) niedriger. Rübendigungspreis 17 1/2. — Gel. 15,000 Liter. December 17 1/2 bez. u. Br., 17 1/2 G., Januar 17 1/2 bez. u. Br., Februar 17 1/2 bez. u. Br., März 17 1/2 Br., April 17 1/2 bez. u. G., April-Mai 18 1/2 bez. u. Br., Mai 18 1/2 Br., Juni 18 1/2 Br., Juli 18 1/2 Br., August.

Posener Markt-Bericht. Weizen: dringend offerirt, pro 1050 Kilogr. feiner 90-94 Tbr., mittel 83-86 Tbr., ordinär und defect 72-80 Tbr. — Roggen: luftlos, pro 1000 Kilogr. feiner 57 1/2-58 1/2 Tbr., mittel 55-56 Tbr., ordinär 53-54 Tbr. — Gerste niedriger, pro 925 Kilogr. feine 45-47 Tbr., mittel und ordinär 42-44 Tbr. — Hafer: matt, pro 625 Kilogr. feiner 27 1/2-28 1/2 Tbr., mittel u. defect 25-27 Tbr. — Erbsen: behauptet, pro 1125 Kilogr. Roth-Erbsen 55-57 Tbr., Futter-Erbsen 48-50 Tbr. — Lupinen: beachtet, pro 1000 Kilogramm, gelbe 32-35 Tbr., blaue 27 1/2-31 Tbr. — Wicken: pro 1000 Kilogr. — Delsaat: pro 50 Kilogr. Raps — Tbr., Raps — Tbr. — Leinsaat: unverändert, pro 50 Kilogramm 75-82 Tbr. — Buchweizen: still, pro 75 Kilogr. 45-49 Tbr. — Feinste Waaren aber Notiz. — Wetter: Schnee.

Wien, 18. Decbr. [Wochen-Ausweis der österreichischen Nationalbank.]

Table with 2 columns: Item (Notenumlauf, Metallschatz, etc.) and Value (321,426,710, Abnahme 4,666,370 Fl., etc.)

Londoner Colonialwaaren-Markt. Montag, 16. December. Zuder, Reis und Jute matt. — Kaffee stetig. — Thee fest. Metalle: Kupfer fest, Chili Fvs. Sterl. 83-85 1/2. Balaros Fvs. Sterl. 90, Banca Fvs. Sterl. — Zinn: steigend, Straits Fvs. Sterl. 137-138. — Zint: stetig, Fvs. Sterl. 23 1/2.

Telegraphische Course und Börsennachrichten.

Paris, 18. December, Nachmittags 3 Uhr. [Schluß-Course.] 3proc. Rente 53, 35. Anleihe de 1872 86, 85. Anleihe de 1871 84, 47. Italienische 3proc. Rente 67, 95, dto. Tabak's-Actien 868, 75. Franzosen (gestpt.) —, Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 768, 75. do. neue —, Oesterr. Nordwestbahn —, Lombard. Eisenbahn-Actien 423, 75, do. Prioritäten 259, 00. Türken de 1865 55, 30. do. de 1869 226, 00. Türken. loose 182, 50. Neueste türkische Loose —, 6procent. Ver. St. pr. 1882 (ungeft.) —, Goldagio —, —, Franz.-Osterr.-ungar. Bant —, —, fest. London, 18. December, Nachmittags 4 Uhr. Consols 91 1/2. Spanien —, Italien. 5procent. Rente 66, 07. Lombarden 16%. Meritaner —, 6procent. Russen de 1862 92 1/2. 6procent. Russen de 1864 95 1/2. Silber 59 1/2. Nordb. Schatzscheine —, Französische Anleihe Morgan —, Türk. Anleihe de 1865 54, —, 6procent. Türk. Anleihe de 1869 64, 6proc. Verein. St. pr. 1882 90, 15. Plagdiscont —, —, besser.

Berliner Börse vom 18. December 1872.

Table with columns: Wechsel-Course, Eisenbahn-Stamm-Aktionen, and other market data.

Table with columns: Fonds und Geld-Course, Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktionen, and other market data.

Table with columns: Ausländische Fonds, Bank- und Industrie-Papier, and other market data.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Aktionen, and other market data.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Aktionen, and other market data.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Aktionen, and other market data.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Aktionen, and other market data.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Aktionen, and other market data.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Aktionen, and other market data.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Aktionen, and other market data.

Stockholm, 18. Decbr. Die den Uebergang zur Goldwährung bildende Münzconvention zwischen Schweden, Dänemark und Norwegen wurde heute Nachmittag unterzeichnet.

London, 18. Decbr. Ein abermaliger orcanartiger Sturm hat in Shields, Mallon, Grimaby, Hartlepool und St. Andrews große Verheerungen und darunter auch viele Schiffsunfälle herbeigeführt.

Madrid, 18. Decbr. In der gestrigen Sitzung des Congresses erklärte der Minister-Präsident Forilla, daß die Regierung Reformen auf dem Gebiete der Municipalverwaltung in Portorico einzuführen und die Sklaverei daselbst abuschaffen beabsichtige.

Literarisches. [Aschenbrödel], Bilder-Cyclus von Moriz von Schwind, nach den Thäterschen Kupferstichen in Holzschnitt ausgeführt von S. Günther, H. Käseberg, R. Dertel, D. Roth und E. Zimmermann.

Von der Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge (Berlin, 1872. C. G. Ullrich'sche Verlagsbuchhandlung enthält Heft 164: Der Blitz und seine Wirkungen.

Ueber Bacterien, die kleinsten lebenden Wesen. Von Prof. Dr. Ferdinand Cohn. Die Entstehung, Vermehrung, Verschiedenheit der Bacterien wird aus- einandergelegt.

Ueber Kirchenstrafen. Von Dr. Joh. Friedrich von Schulte, Prof. der Rechte in Prag. Der berühmte Verf. entwickelt hier die Geschichte des kirchlichen Strafrechts, seinen Umfang und seine Bedeutung.

Hotel zu den drei Bergen, Breslau. Mit dem heutigen Tage habe ich das Hotel zu den drei Bergen, Büttnerstraße 33, für eigene Rechnung übernommen und zugleich in den neu und elegant eingerichteten Parterre-Localitäten eine „internationale Bierhalle“ eröffnet.

Feinschmecker mache ich auf nachstehenden Preiscurant meiner importirten 1872er Havana-Cigarren besonders aufmerksam, bemerzend daß ich vollständige Sortimente zum Preise von 8 1/2 Thlr. einsehe.

Table listing cigar brands and prices: La fabrica, La Lopez, La Secreta (exquisit), La Vuelta de Majo, Isthmus of Panama, La Mathilda, Cazadores, Tres Ulanos, La Murias, Mi Recreacion Conchas, La flor de India, Olgrado Conchita, La Nobleza (hochfein), La flor de la Habana, G. F. Non plus ultra.

Ein Capitalist kann sich mit 15 bis 20 Mille bei einem reellen Fabrik-Geschäft beteiligen. Das Capital kann sicher gestellt werden; 10 Prozent Gewinn werden pro anno garantiert.

Aus der Bank flossen 51,000 Pfd. Sterlinge. Frankfurt a. M., 18. December, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluß-Course.] Berliner Wechsel 105. Hamb. Wechsel 86 1/2. Lond. Wechsel 118 1/2.

Hamburg, 18. December, Nachm. [Schluß-Course.] Breuß. Thaler - Hamburg Staats-Prämien-Anleihe 98. Silberrente 64 1/2. Dester. Credit-Aktion 302 1/2 - 299 - 304 1/2.

Hamburg, 18. Decbr, Nachmitt. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, auf Termine ruhig, Weizen pr. December 126 Pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Bco. 169 1/2 Br., 163 1/2 Gd., pr. December-Januar 126 Pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Bco. 163 Br., 167 Gd., pr. April-Mai 126 Pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Bco. 163 Br., 162 1/2 Gd.

Liverpool, 18. Decbr, Vormittags. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Nutzmazillier Umlag 15,000 Ballen, fest, auf Lieferung angeboten. Tagesimport 8000 Ballen, davon 2000 Ballen amerikanische, 1000 Ballen ostindische.

Liverpool, 18. Decbr, Nachmitt. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) 15,000 Ballen Umlag, davon für Speculation u. Export 4000 B. fest. Middl. Orleans 10 1/2, middl. amerikanische 10 1/2, fair Dhollerab 7 1/2, middl. fair Dhollerab 6 1/2, good middl. Dhollerab 6 1/2, middling Dhollerab 5 1/2, fair Bengal 4 1/2, fair Broad 7 1/2, new fair Domra 7 1/2, good fair Domra 7 1/2, fair Madras 6 1/2, fair Bernam 10 1/2, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10 1/2.

Köln, 18. December, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fester, hiesiger loco 8, 15, fremder loco 8, 7 1/2, pr. März 8, 7, pr. Mai 8, 6. Roggen besser, loco 5, 15, pr. März 5, 9, pr. Mai 5, 12. Rüböl matt, loco 12 1/10, pr. Mai 12 1/20, pr. October 13. Leinöl loco 12 1/10. - Wetter: Regen.

Paris, 18. Decbr., Nachmittags. [Productenmarkt.] Rüböl ruhig, pr. December 99. 25, pr. Januar-April 100, 25, pr. Mai-August 101, 50. Mehl behauptet, pr. December 73, 50, pr. Januar-April 71, 00, pr. März-April 71, 00. Spiritus pr. December 58, 50. - Wetter: -

London, 18. Decbr, Nachmittags. [Getreidemarkt.] Schlußbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 10,390, Gerste 7370, Hafer 22,560 Odrts. Der Markt war schwach besucht. Sämmtliche Getreidearten schlossen flau zu nominell letzten Montags-Preisen. - Wetter: Regen.

Antwerpen, 18. Decbr, Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Getreidemarkt.] Weizen loco 72-80 Thlr. pro 1000 Kilogr. a. d. Qualität, pr. December 84-83 1/2 Thlr. bez., December-Januar - Thlr. bez., Januar-Februar - Thlr. bez., Februar-März - Thlr. bez., März-April - Thlr. bez., April-Mai 81 1/2 - 1/2 Thlr. bez., Mai-Juni 81-80 1/2 Thlr. bez., Roggen loco 55-60 Thlr. gefordert, inländischer 58-1/2 Thlr. ab Bahn bez., pr. December 57 1/2 - 1/2 Thlr. bez., December-Januar 56 1/2 - 1/2 Thlr. bez., Januar-Februar 56 1/2 Thlr. bez., Februar-März - Thlr. bez., April-Mai 55 1/2 - 1/2 Thlr. bez., Mai-Juni 55 1/2 - 1/2 Thlr. bez., Juni-Juli - Thlr. bez., - Rüböl loco 23 Thlr. - Spiritus loco ohne Faß 18 Thlr. 11-8 Sgr. bez., pr. December 18 Thlr. 8-14-13 Sgr. bez., December-Januar 18 Thlr. 5-8 Sgr. bez., Januar-Februar - Thlr. - Sgr. bez., Februar-März - Thlr. - Sgr. bez., April-Mai 18 Thlr. 16-19 Sgr. bez., Mai-Juni 18 Thlr. 19-21 Sgr. bez., Juni-Juli 18 Thlr. 20 Sgr. bez.

Breslau, 19. Decbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr ohne Bedeutung, bei schwachen Zufuhren und unbedeutenden Preisen. Weizen wenig verändert, pr. 100 Kilogr. schlesischer weißer 7 bis 9 1/2 Thlr., gelber 7-8 1/2 Thlr., feinste Sorte über Notiz bezahlt. Roggen in ruhiger Haltung, pr. 100 Kilogr. 5 1/2 bis 6 1/2 Thlr., feinste Sorte 6 1/2 Thlr. bezahlt. Gerste matter, pr. 100 Kilogr. 4 1/2 - 5 1/2 Thlr., weiße 5 1/2 - 5 1/2 Thlr., Hafer offerirt, pr. 100 Kilogr. 4 1/2 bis 4 1/2 Thlr., feinste Sorte über Notiz bezahlt. Erbsen ohne Frage, pr. 100 Kilogr. 4 1/2 - 5 1/2 Thlr. Wicken ruhiger, pr. 100 Kilogr. 4 1/2 - 4 1/2 Thlr. Lupinen offerirt, pr. 100 Kilogr. gelbe 3 1/2 - 3 1/2 Thlr., blaue 3 bis 3 1/2 Thlr. Bohnen vernachlässigt, pr. 100 Kilogr. schlesische 6-6 1/2 Thlr. Mais niedriger, pr. 100 Kilogr. 5 1/2 - 5 1/2 Thlr. Delsaaten preisfallend. Schlaglein mehr beachtet. Per 100 Kilogramm netto in Thlr., Sgr., Pf. Schlag-Weizen 8 5 - 8 20 - 9 2 6 Winter-Raps 9 20 - 9 25 - 10 7 6 Winter-Rüben 9 5 - 9 10 - 9 25 - Sommer-Rüben 8 20 - 9 - 9 20 - Leinöcker 7 - 8 - 8 20 - Rapskuchen mehr beachtet, schlesische 73-76 Sgr. pr. 50 Kilogr. Leinöl loco offerirt, schlesische 90-92 Sgr. pr. 50 Kilogr. Kleesaat schwacher Umlag, rote 14-16 1/2 Thlr. pr. 50 Kilogr., weiß 16-19-21 Thlr. pr. 50 Kilogr., hochfeine über Notiz bezahlt. Xanthothee blieb gut gefragt, 8 1/2 - 10 1/2 Thlr. pr. 50 Kilogr. Xarivioffen pr. 50 Kilogr. 28 Sgr. bis 1 Thlr., pr. 5 Liter 3 1/2 - 4 Sgr.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 17. December. „Dien public“ konstatiert, daß der Präsident der Republik durch seine Rede in der Dreißiger-Commission sich mit den von Dufaure ausgesprochenen Ansichten völlig einverstanden erklärt habe. Dasselbe Blatt versichert, daß die Dreißiger-Commission zu einer vollständigen Verständigung mit der Regierung geneigt sei.

Rom, 17. December. Die zur Berichterstattung über die Amendements zum Gesetze über die religiösen Körperschaften niedergesetzte Commission ist aus 4 Deputirten der Rechten und 3 Mitgliedern der Linken zusammengesetzt. Die Kammer, welche heute das Budget des Ministeriums des Innern beriet, wie sich vom 21. d. Mts. bis zum 10. f. Mts. vertagen.